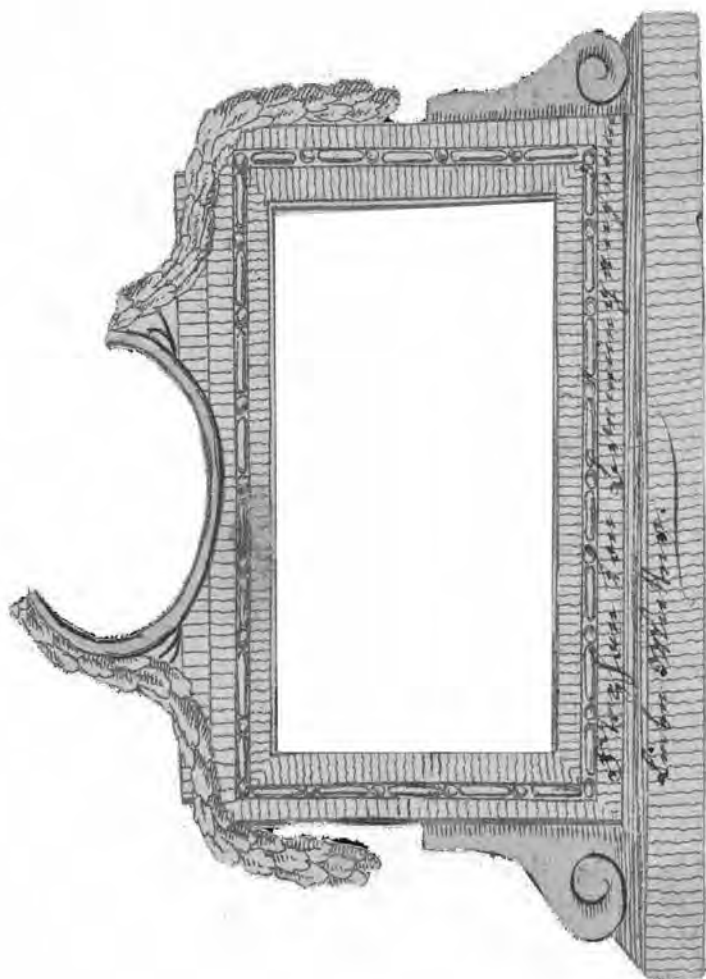
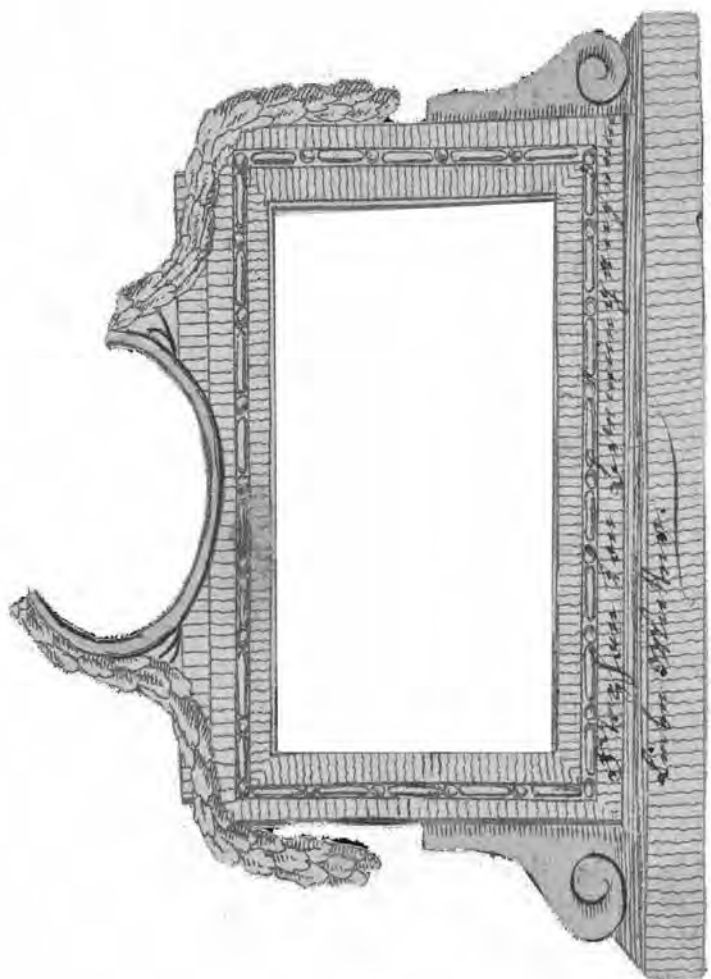
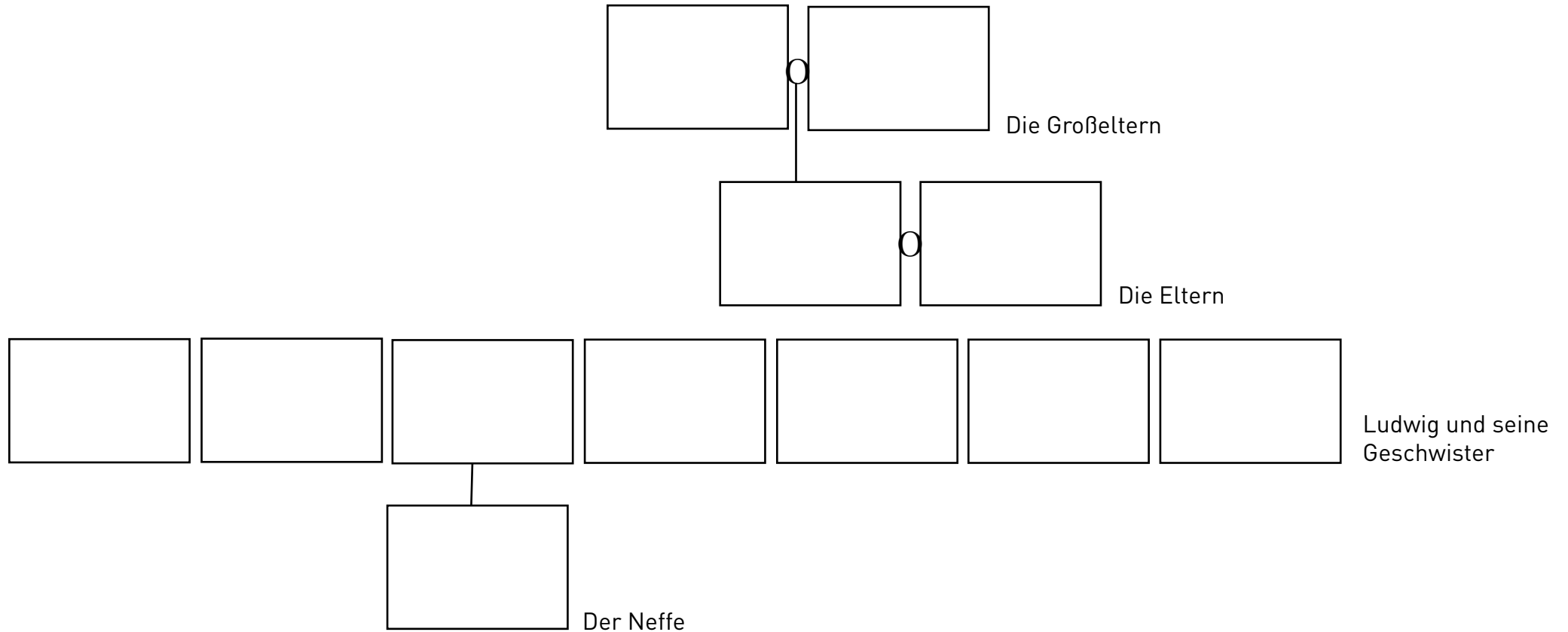


**Kopiervorlagen im Din A4-Format
zu den Aktiv-Seiten des
Beethoven-Wochenkalenders 2020
für Grundschulen**

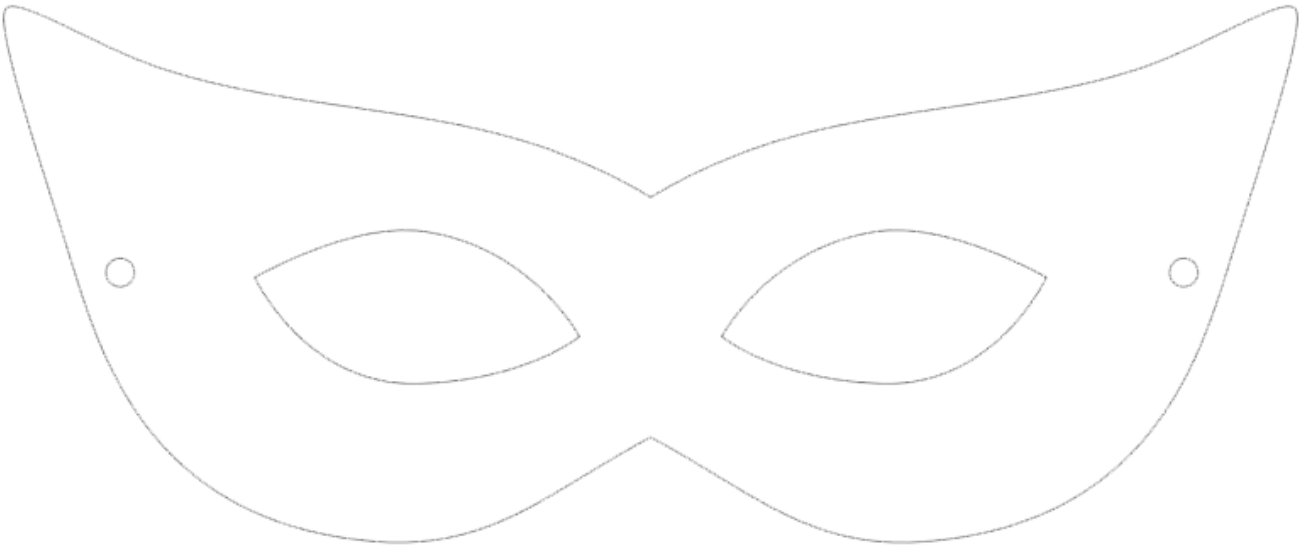
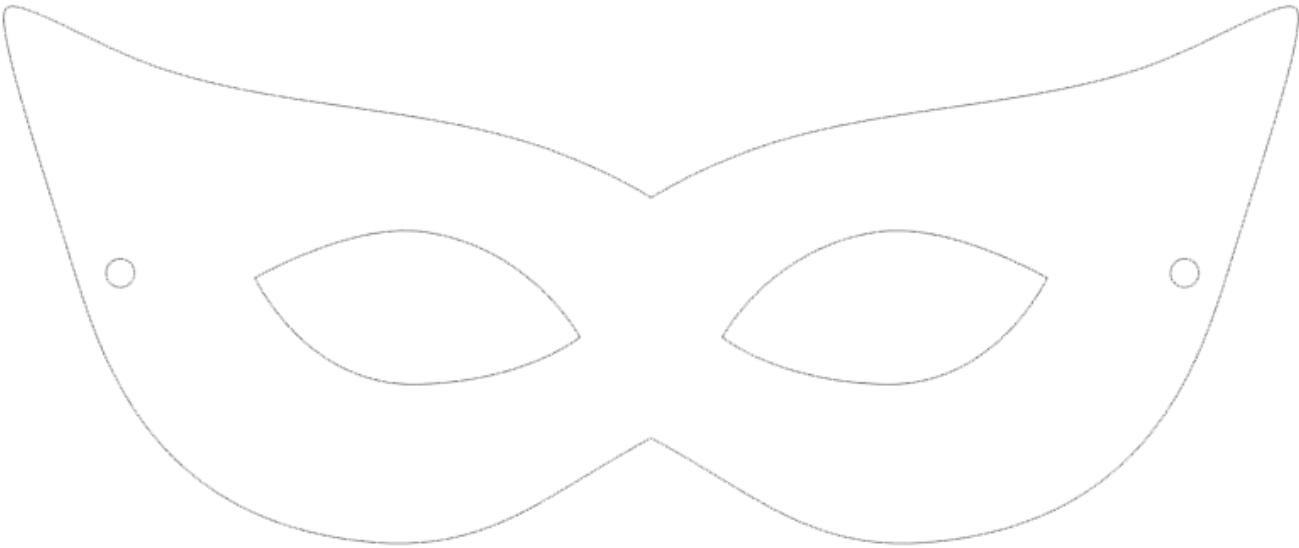


Stammbaum von Beethovens Familie



Ludwig van Beethoven (der Ältere) getauft 17.1. 1712 gestorben 24.12.1773	Maria Josepha Ball geboren 1714 gestorben 30.9.1775	Johann van Beethoven geboren 1740 gestorben 18.12.1792	Maria Magdalena van Beethoven geboren 19.12. 1746 gestorben 17.7.1787
---	--	--	---

Ludwig Maria van Beethoven getauft 2.4. 1769 gestorben 8.4.1769	Ludwig van Beethoven getauft 17.12. 1770 gestorben 26.3.1827	Kaspar Karl van Beethoven getauft 8.4. 1774 gestorben 15.11.1815	Nikolaus Johann van Beethoven getauft 2.10. 1776 gestorben 12.1.1848	Anna Maria Franziska van Beethoven getauft 23.2. 1779 gestorben 27.3.1779	Franz Georg van Beethoven getauft 17.1. 1781 gestorben 16.8.1783	Maria Margarethe Josepha v. Beethoven getauft 5.5. 1786 gestorben 26.11.1787	Karl van Beethoven geboren 7.9. 1806 gestorben 13.4.1858
---	--	--	--	---	--	--	--



Errechne Alter und Altersunterschied.

Dass Beethoven im Dezember 1770 geboren wurde, weißt du...

Joseph Haydn

wurde 1732 geboren.

Er war also ____ Jahre älter/jünger als Beethoven

Gestorben ist Haydn 1809.

Er wurde also ____ Jahre alt.

Und wer es ganz genau wissen möchte:

Haydns genaue Lebensdaten sind:

31. März 1732 bis 31. Mai 1809

Wolfgang Amadeus Mozart

wurde 1756 geboren.

Er war also ____ Jahre älter/jünger als Beethoven

Gestorben ist Mozart 1791.

Er wurde also ____ Jahre alt.

Und wer es ganz genau wissen möchte:

Mozarts genaue Lebensdaten sind:

27. Januar 1756 bis 5. Dezember 1791

Franz Schubert

wurde 1797 geboren.

Er war also ____ Jahre älter/jünger als Beethoven

Gestorben ist Schubert 1828.

Er wurde also ____ Jahre alt.

Und wer es ganz genau wissen möchte:

Schuberts genaue Lebensdaten sind:

31. Januar 1797 bis 19. November 1828

Errechne Alter und Altersunterschied.

Dass Beethoven im Dezember 1770 geboren wurde, weißt du...

Joseph Haydn

wurde 1732 geboren.

Er war also ____ Jahre älter/jünger als Beethoven

Gestorben ist Haydn 1809.

Er wurde also ____ Jahre alt.

Und wer es ganz genau wissen möchte:

Haydns genaue Lebensdaten sind:

31. März 1732 bis 31. Mai 1809

Wolfgang Amadeus Mozart

wurde 1756 geboren.

Er war also ____ Jahre älter/jünger als Beethoven

Gestorben ist Mozart 1791.

Er wurde also ____ Jahre alt.

Und wer es ganz genau wissen möchte:

Mozarts genaue Lebensdaten sind:

27. Januar 1756 bis 5. Dezember 1791

Franz Schubert

wurde 1797 geboren.

Er war also ____ Jahre älter/jünger als Beethoven

Gestorben ist Schubert 1828.

Er wurde also ____ Jahre alt.

Und wer es ganz genau wissen möchte:

Schuberts genaue Lebensdaten sind:

31. Januar 1797 bis 19. November 1828

Esel aller Esel

Ludwig van Beethoven

7

E - sel al - ler E - sel,

*

E - sel al - ler E - sel, E - sel al - ler E - sel, E - sel, E - sel.

Bester Herr Graf

Ludwig van Beethoven

5

Bes-ter Herr Graf, Sie sind ein Schaf! Bes-ter Herr Graf, Sie sind ein Schaf!

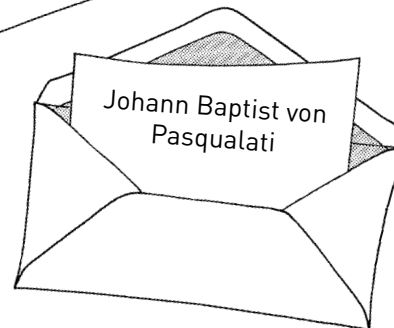
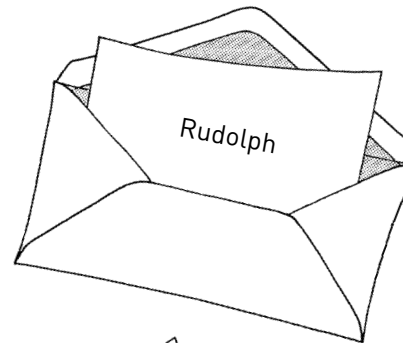
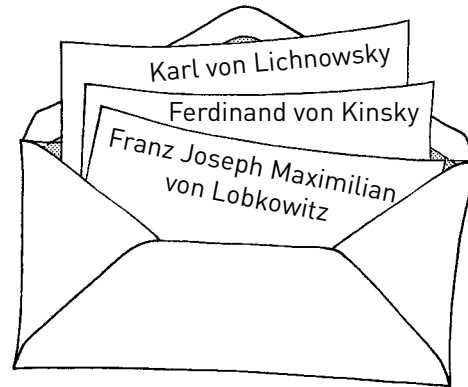
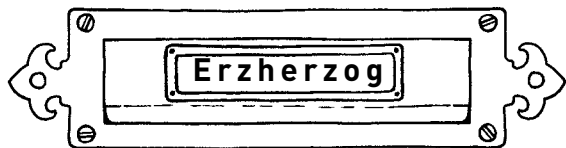
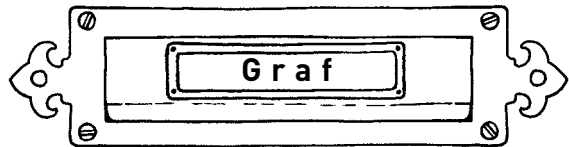
Bes-ter Herr Graf, Sie sind ein Schaf! Bes-ter Herr Graf, Sie sind ein Schaf!

Bes-ter Herr Graf, Sie sind ein Schaf! Bes-ter Herr Graf, Sie sind ein Schaf!

Bes-ter Herr Graf, Sie sind ein Schaf! Bes-ter Herr Graf, Sie sind ein Schaf!

Beethoven hatte viele adelige Freunde, die ihn in unterschiedlicher Weise unterstützten. Hierfür bedankt er sich mit Briefen. Welcher Brief gehört in welchen Umschlag und in welchen Briefkasten?

Verbinde, was zusammengehört.



Danke, dass Sie mir über mehrere Jahre eine Jahresrente gezahlt haben, damit ich in Wien bleibe.

Danke, dass ich in Ihrem Haus wohnen konnte und dass Sie mir Musikinstrumente geschenkt haben.

Danke, dass Sie mir immer eine Wohnung in Ihrem Haus frei gehalten haben.

Danke, dass Sie so geduldig mit Ihrem strengen Kompositionslehrer waren.

Danke, dass Sie mich in Wien Ihren adeligen Freunden empfohlen haben.



Die Mitglieder der Familie von Breuning auf diesem Bild sind:

Mutter **Helene** von Breuning (mit Buch; 32 Jahre alt)

Tochter **Eleonore** (mit Teeglas; 11 Jahre alt) - sie war vier Monate jünger als Beethoven

Sohn **Christoph** (mit Buch; 9 Jahre alt)

Sohn **Lorenz** (mit Geige; 5 Jahre alt)

Onkel **Lorenz** (mit Trauben; 44 Jahre alt)

Sohn **Stephan** (mit Vogelkäfig; 8 Jahre alt).



Für das erste öffentliche Konzert des kleinen Ludwig als Klavierspieler hatte Ludwigs Vater Johann diesen Werbezettel drucken lassen.

Der Text wurde in der damals gebräuchlichen altdeutschen Schrift gedruckt, mit Ausnahme einiger weniger Wörter, die in der heute gebräuchlichen lateinischen Schrift gedruckt sind.

Versuche, die Lücken-Wörter zu lesen und trage sie in den rechten Text ein.

AVERTISSEMENT¹

Heut ____ den ____ten Martii ____ wird auf dem musikalischen Akademiesaal ____ Sternengass ____ Churköllnische Hoftenorist² ____ die Ehre ____ zwey seiner Scholaren³ zu produciren; ____: Madlle.⁴ Averdonc Hofaltistin⁵, ____ Söhngen⁶ ____ Jahren. Erstere wird ____ verschiedenen schönen Arien⁷, letzterer mit verschiedenen Clavier-Concerten und Trios die Ehre ____ aufzuwarten, ____ Herrschaften ____ völliges Vergnügen zu leisten sich schmeichelt, ____ da beyde zum größten ____ Hofes sich hören zu lassen die Gnade ____.

Der ____ ist Abends ____.

____ abbonirte⁸ Herren ____ zahlen einen Gulden.

____ Billets⁹ sind ____ ersagtem musikalischen Akademiesaal, ____ bey Hrn. ____ auf der Bach im Mühlenstein¹⁰ ____.

1 Heißt „Ankündigung“ auf französisch.

2 Meint Beethovens Vater, der Sänger (Tenorist) im Schloss war.

3 Schüler.

4 Abkürzung für Mademoiselle = Fräulein auf Französisch.

5 Jeanette Averdonc war Sängerin (Altistin) im Schloss.

6 Meint: Söhnchen, also Ludwig van Beethoven.

7 Lieder

8 Wer kein Abonnement hatte, zahlte.

9 Eintrittskarten

10 Eine Adresse in Köln, bei der man Eintrittskarten kaufen konnte.

Wann? Wer? Wo?

Fragen zu der Konzertankündigung

An welchem Datum fand das Konzert statt?

Um wie viel Uhr? _____

In welcher Stadt? _____

Welche Musiker traten auf?

Wie alt ist Ludwig hier angeblich?

!! Wie alt war er wirklich?

(er wurde= am 16./17. Dezember 1770 geboren)

Was kosteten die Eintrittskarten für die Besucher,
die kein Abonnement besaßen?

Wann? Wer? Wo?

Fragen zu der Konzertankündigung

An welchem Datum fand das Konzert statt?

Um wie viel Uhr? _____

In welcher Stadt? _____

Welche Musiker traten auf?

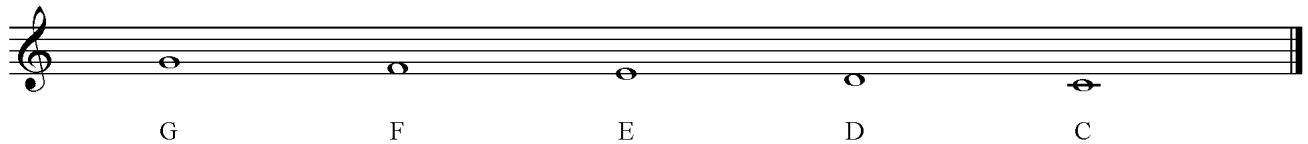
Wie alt ist Ludwig hier angeblich?

!! Wie alt war er wirklich?

(er wurde= am 16./17. Dezember 1770 geboren)

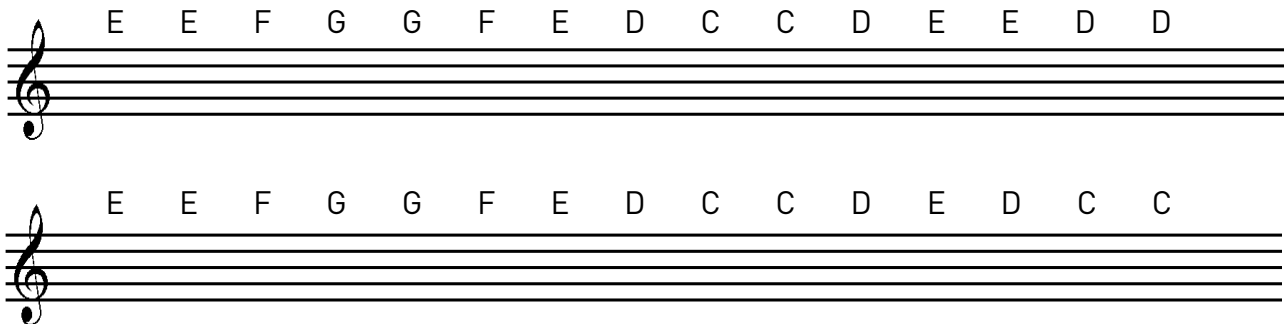
Was kosteten die Eintrittskarten für die Besucher,
die kein Abonnement besaßen?

Die Noten, die von ,G' aus nach unten klettern, heißen wie die Buchstaben des Alphabets von G aus rückwärts: G - F - E - D - C



Die Note ,c' bekommt hier eine eigene kleine Linie, eine „Hilfslinie“ mittendurch.

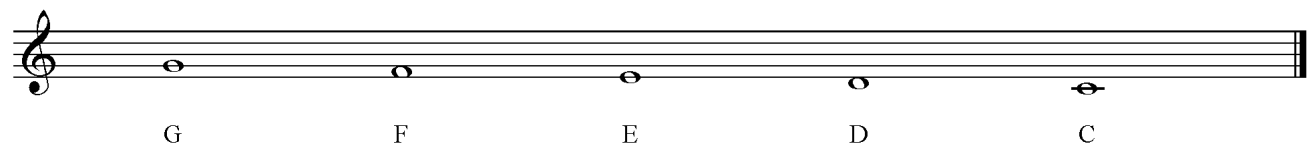
Male folgende Noten in die Linien und beachte, ob die Linie durch die Note durch geht oder ob die Note zwischen zwei Linien steht.



Vielleicht kann dir jemand diese Melodie vorspielen oder vorsingen.

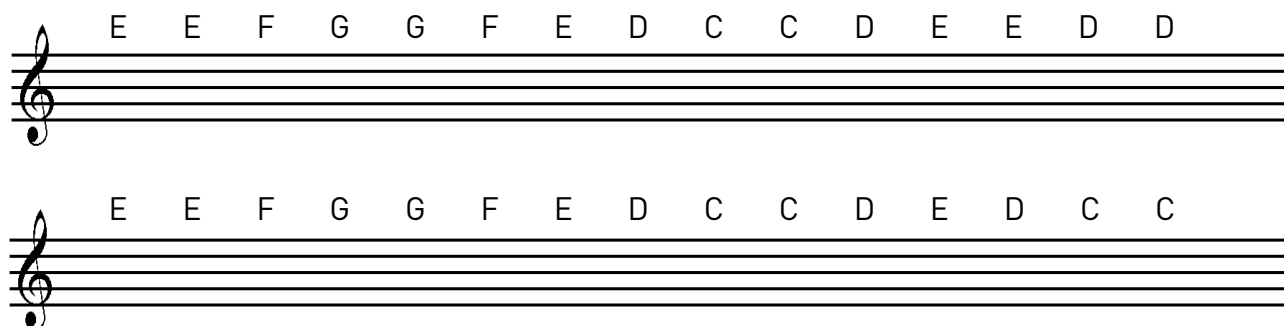
KW 14A1

Die Noten, die von ,G' aus nach unten klettern, heißen wie die Buchstaben des Alphabets von G aus rückwärts: G - F - E - D - C



Die Note ,c' bekommt hier eine eigene kleine Linie, eine „Hilfslinie“ mittendurch.

Male folgende Noten in die Linien und beachte, ob die Linie durch die Note durch geht oder ob die Note zwischen zwei Linien steht.



Vielleicht kann dir jemand diese Melodie vorspielen oder vorsingen.

Kleine Noten-Mathematik 1: Notenwerte

Noten können unterschiedlich lang sein (s. auch KW 44A).
Es gibt „ganze Noten“, „halbe Noten“, „Viertelnoten“ und „Achtelnoten“



Hier sieht man, wie viele Noten von einer Notenart in eine andere Notenart hineinpassen.



In eine ganze Note passen zwei Halbe Noten
oder vier Viertelnoten oder acht Achtelnoten.

Setze die richtigen Zahlen ein:

1 halbe Note ist genauso lang wie ____ Viertelnoten

1 ganze Note ist genauso lang wie ____ Achtelnoten

1 halbe Note = ____ Achtelnoten

1 ganze Note = ____ Viertelnoten

In 1 Viertelnote passen ____ Achtelnoten

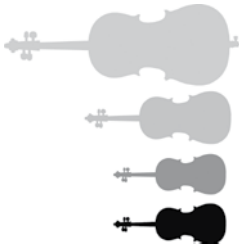
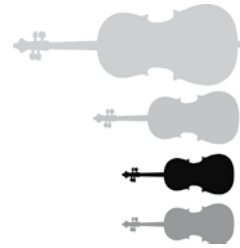
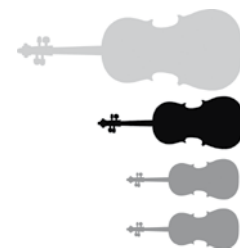
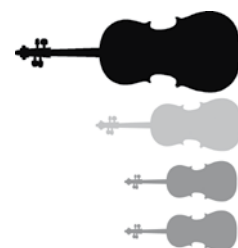
In 1 ganze Note und 1 halbe Noten passen ____ Viertelnoten.

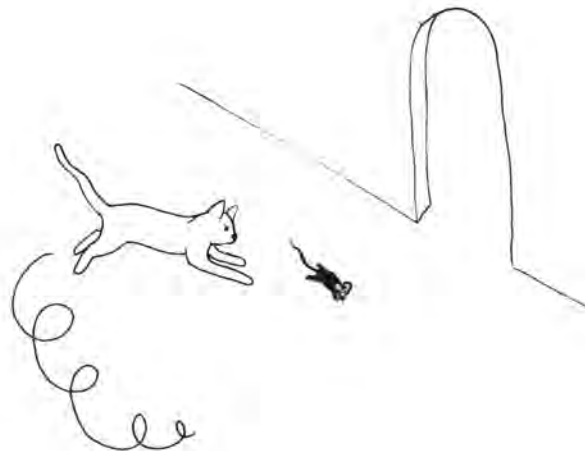
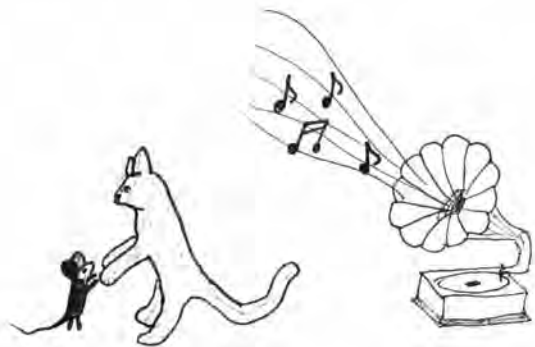
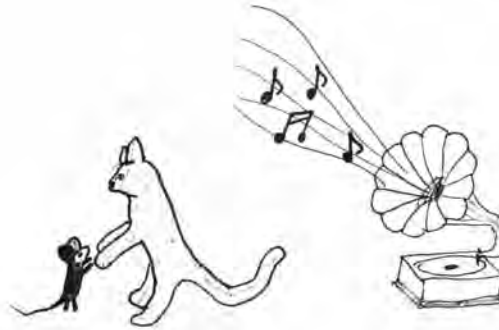
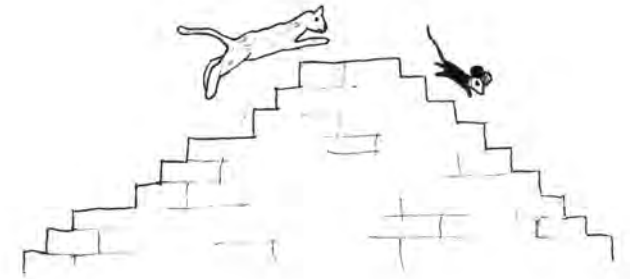
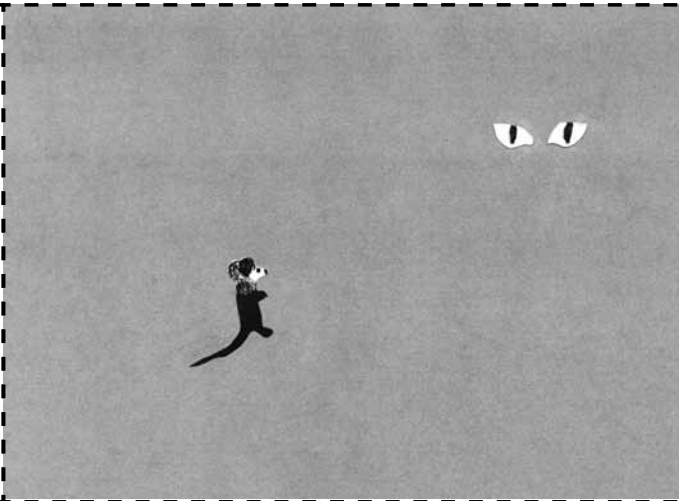
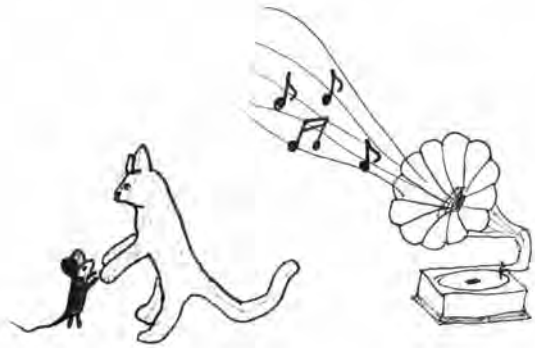
In 1 halbe Note und 1 Viertelnote passen ____ Achtelnoten.

Ludwig van Beethoven
im Alter von 49 Jahren



gemalt von Joseph Karl Stieler, ausgemalt von _____

	 1. Geige		Ignaz Schuppanzigh <i>1. Geige</i>
	 2. Geige		Karl Holz <i>2. Geige</i>
	 Bratsche		Franz Weiß <i>Bratsche</i>
	 Cello		Joseph Linke <i>Cello</i>



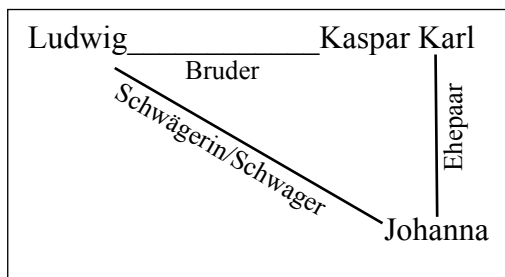


KW 21A

Verwandtschaften

Die Grafiken zeigen die verwandtschaftlichen Beziehungen von Ludwig van Beethoven, seinen Brüdern und deren Familien.

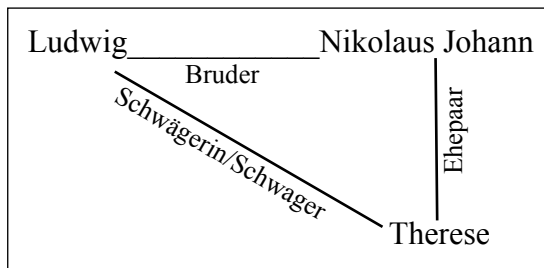
Danach sind die Verwandtschaftsbeziehungen im Text leicht zu ergänzen.



Kaspar Karl ist _____ von Ludwig.

Johanna ist _____ von Ludwig.

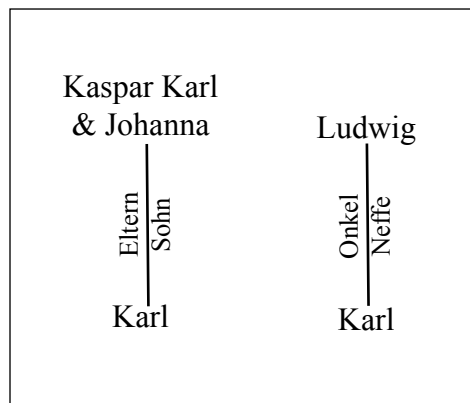
Ludwig ist _____ von Johanna.



Nikolaus Johann ist _____ von Ludwig.

Therese ist _____ von Ludwig.

Ludwig ist _____ von Therese.

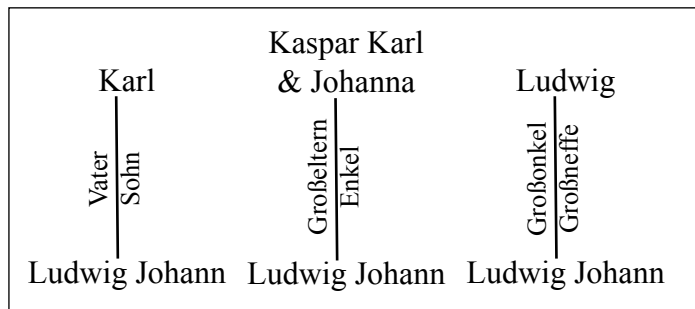


Kaspar Karl & Johanna sind _____ von Karl.

Karl ist _____ von Kaspar Karl & Johanna.

Ludwig ist _____ von Karl.

Karl ist _____ von Ludwig.



Karl ist _____ von Ludwig Johann.

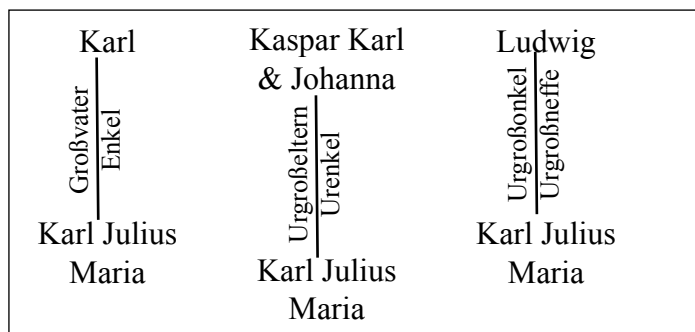
Ludwig Johann ist _____ von Karl.

Kaspar Karl & Johanna sind _____ von Ludwig Johann.

Ludwig Johann ist _____ von Kaspar Karl & Johanna.

Ludwig ist _____ von Ludwig Johann.

Ludwig Johann ist _____ von Ludwig.



Ludwig ist _____ von Karl Julius Maria.

Karl Julius Maria ist _____ von Ludwig.

Kaspar Karl & Johanna sind _____ von Karl Julius Maria.

Karl Julius Maria ist _____ von Kaspar Karl & Johanna.

Karl ist _____ von Karl Julius Maria.

Karl Julius Maria ist _____ von Karl.

Türkischer Marsch

Beethoven

(1) (2)

Measures 1-4 of the 'Türkischer Marsch' by Beethoven. The score is in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The right hand (RH) plays a melody of eighth and sixteenth notes, while the left hand (LH) provides a simple harmonic accompaniment of quarter notes. Measure numbers 1, 2, 3, and 4 are indicated at the start of each measure.

5

Measures 5-8 of the 'Türkischer Marsch'. The melody in the RH continues with eighth and sixteenth notes. Measure number 5 is indicated at the start of the first measure.

9

Measures 9-12 of the 'Türkischer Marsch'. The melody in the RH continues. Measure number 9 is indicated at the start of the first measure.

13

Measures 13-16 of the 'Türkischer Marsch'. The melody in the RH continues. Measure number 13 is indicated at the start of the first measure.

17

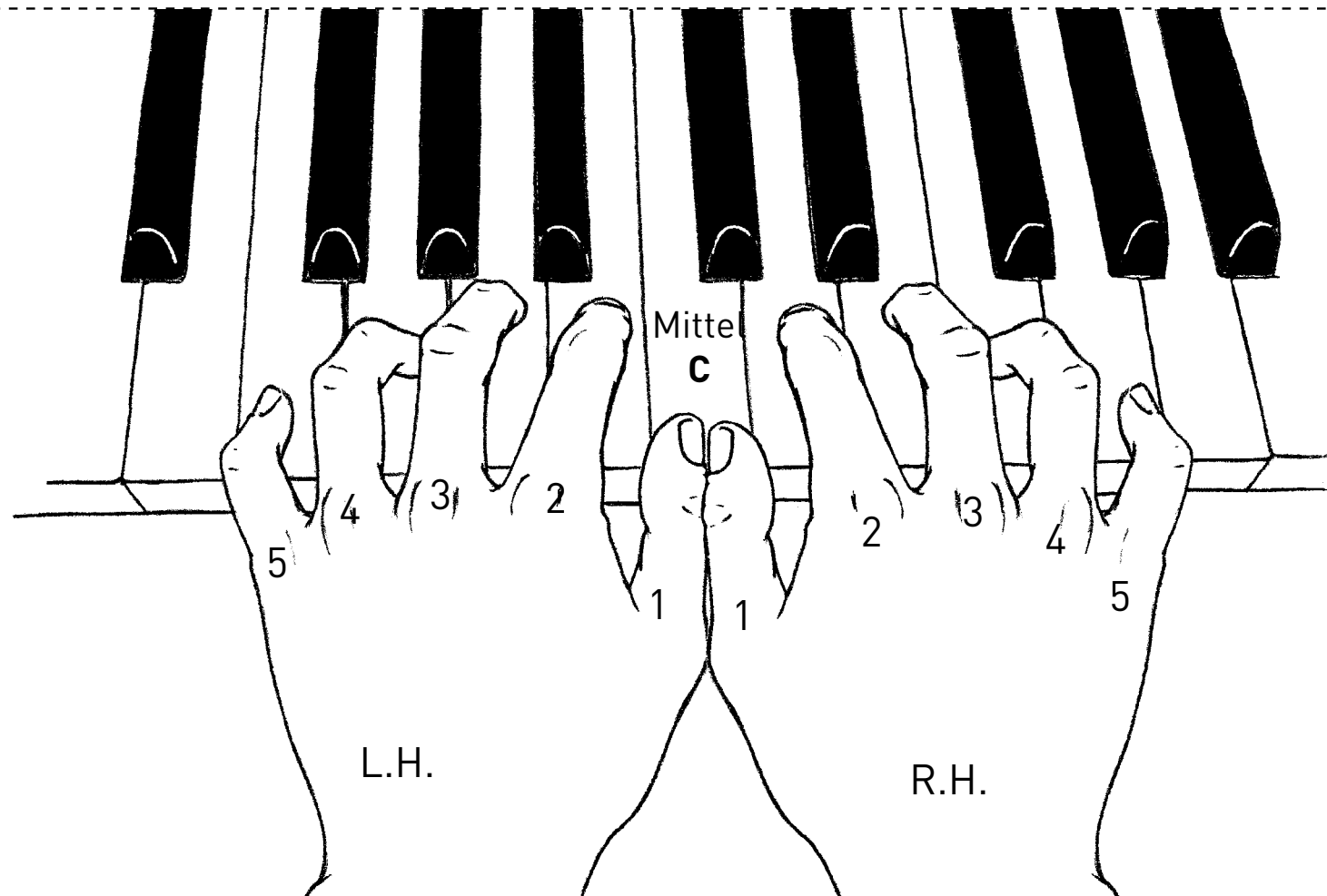
Measures 17-20 of the 'Türkischer Marsch'. The melody in the RH continues. Measure number 17 is indicated at the start of the first measure.

21

Measures 21-24 of the 'Türkischer Marsch'. The melody in the RH continues. Measure number 21 is indicated at the start of the first measure.

25

Measures 25-28 of the 'Türkischer Marsch'. The melody in the RH continues. Measure number 25 is indicated at the start of the first measure.



Lege die Hände wie auf dem Bild auf die Tasten. Drücke die Tasten mit folgenden Fingern

(R.H. = rechte Hand; L.H. = linke Hand):

R.H. 3 – 3 – 4 – 5 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1 – 1 – 2 – 3 – 3 – 2 – 2

R.H. 3 – 3 – 4 – 5 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1 – 1 – 2 – 3 – 2 – 1 – 1

R.H. 2 – 2 – 3 – 1 – 2 – (3 – 4)* – 3 – 1 – 2 – (3 – 4)* – 3 – 2 – 1 – 2 – L.H. 4

R.H. 3 – 3 – 4 – 5 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1 – 1 – 2 – 3 – 2 – 1 – 1

* Die beiden in Klammern stehenden Töne werden etwas schneller hintereinander gespielt.



Die Sinfonie

Zu Füßen dieser Frau, die auf einer „Lyra“ spielt, sind vier Kinder (= „Putten“) zu sehen. Das soll zeigen, dass eine Sinfonie meistens aus vier Teilen (= Sätzen) besteht. Diese Teile haben jeweils einen bestimmten Charakter, der auf dem Bild durch etwas dargestellt ist, was das Kind in der Hand hält.

Der Putto links oben hält ein

_____ in seiner Hand.
(= der starke erste Satz)

Der Putto unter ihm wurde gerade von einer

_____ gebissen.
(= trauriger, langsamer Satz)

Das Gesicht des Putto rechts oben ist fröhlich, er

_____ (= der heitere, tänzerische dritte Satz)

Der vierte Putto rechts unten hält in seiner Hand ein Musikinstrument, ein

_____ (= der helle 4./letzte Satz einer Sinfonie)



Die Fantasie

bezieht sich allgemein auf Beethovens Talent, Musik zu erfinden. Deshalb blicken beide Frauengesichter in den Himmel, von wo ihnen die musikalischen Ideen kommen. Der Löwe-Mensch, auf dem die musizierende Frau reitet, ist ein Fantasie-Tier, das man „Sphinx“ nennt. Die reitende Frau spielt ebenfalls auf einer

_____.



Die Kirchenmusik

meint: Messe, Oratorium. Deshalb sitzt die Frau an einer

_____.

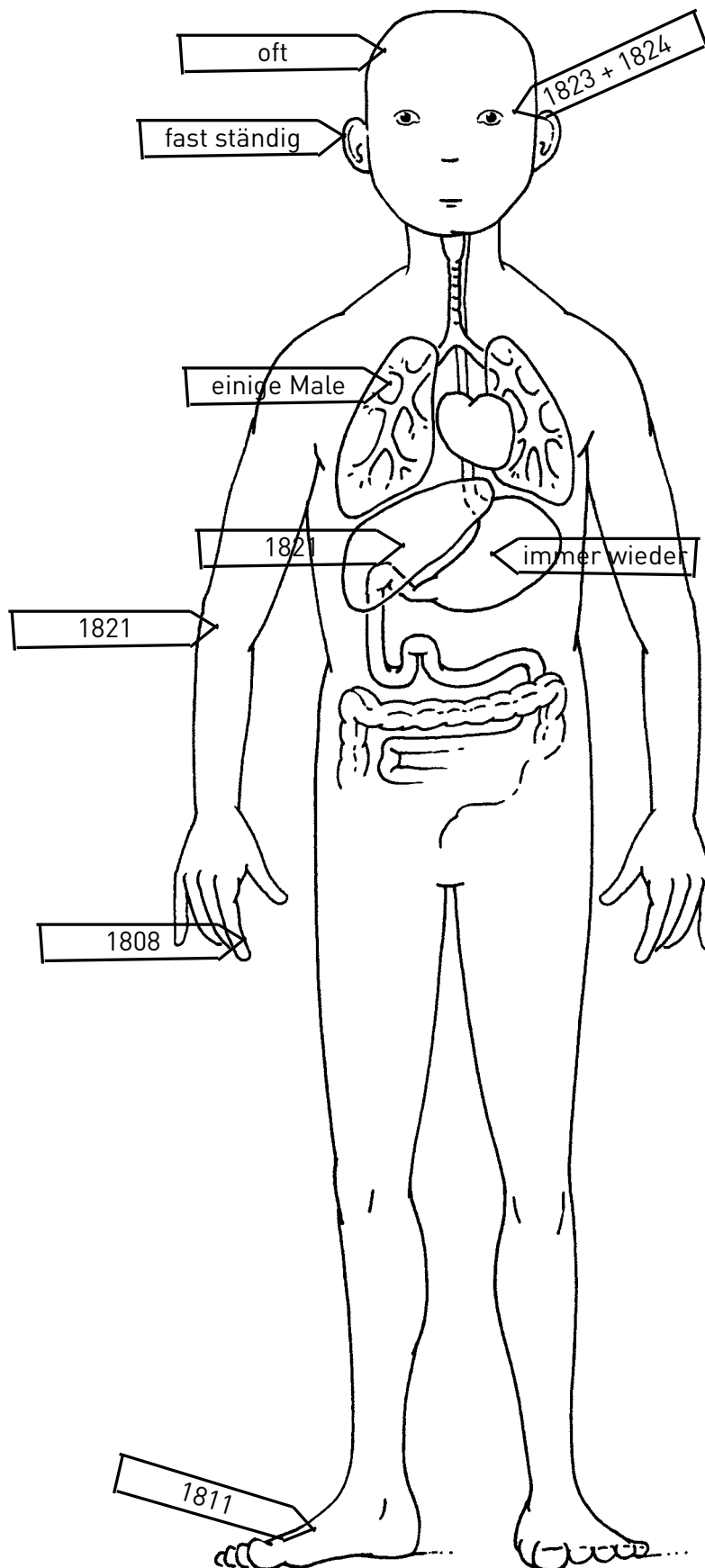
Die Dramatische Musik

meint Musik für die Bühne: die Oper. Symbol hierfür ist das, was die Frau auf dem Kopf und vor ihrem Knie hat: eine

_____.



Beethoven war oft krank.
Ergänze, wann er welche
Beschwerden hatte.



Kopfschmerzen

Augenschmerzen und
Sehstörungen

Ohrensausen

Rheuma in den
Armelenken

Entzündung an
einem Finger

Lungenentzündung

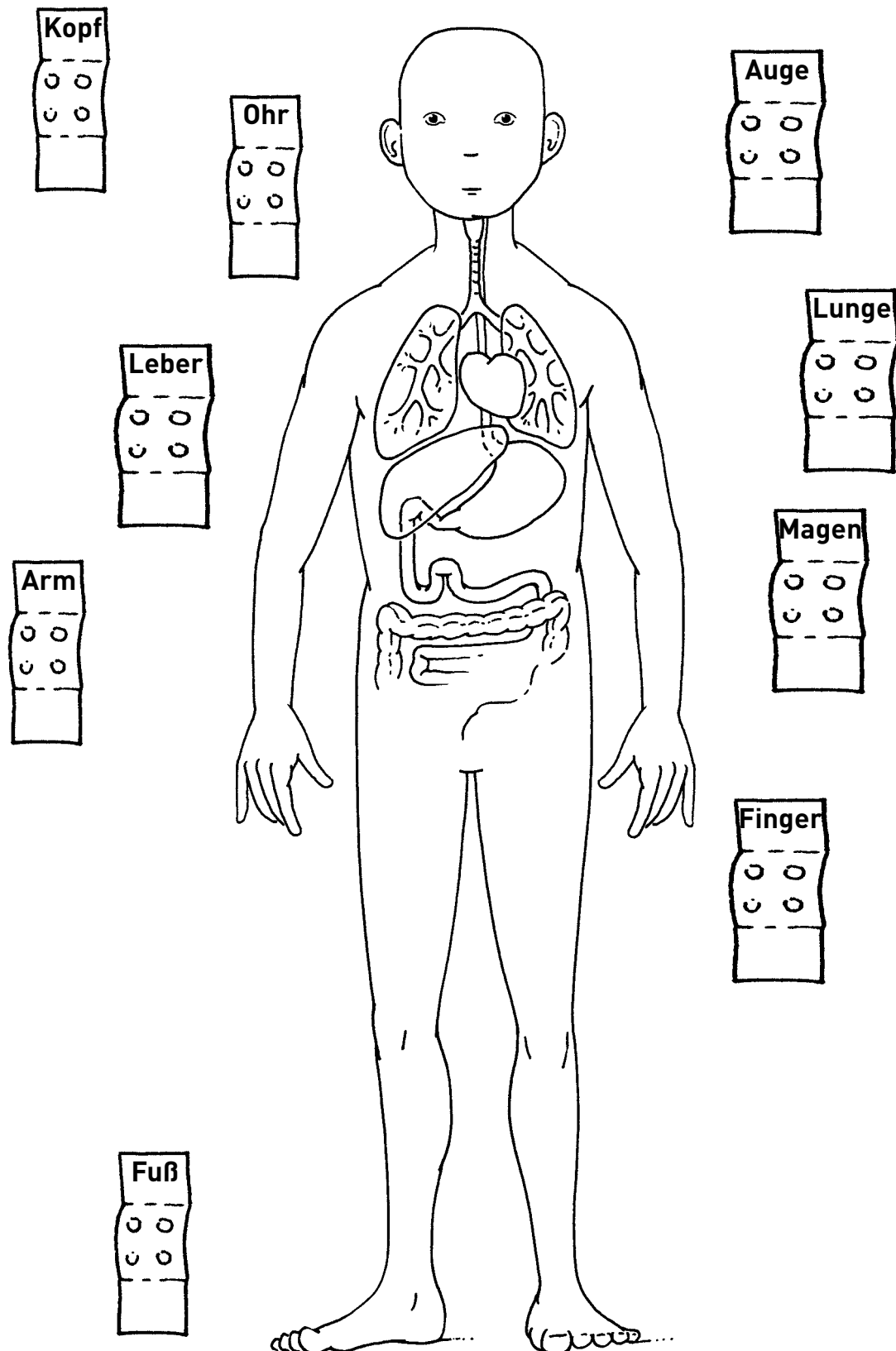
Magenkrämpfe

Gelbsucht (Leber)

Kranker Fuß

Beethoven war oft krank.

Ziehe von jedem Pflaster eine Linie zu dem kranken Körperteil, dann tut es dort nicht mehr so weh.



Alte Deutsche Schrift

*Alte
Deutsche
Schrift*

a = *ɑ*

b = *ḃ*

c = *Ꝣ*

d = *ḏ*

e = *ē*

f = *ƒ*

g = *g*

h = *h*

i = *ī*

j = *j*

k = *ƿ*

l = *ℓ*

m = *ṃ*

n = *ṇ*

o = *o*

p = *ṕ*

q = *q*

r = *ṛ*

s = *ſ* (mitten im Wort)

s = *ß*
(am Ende des Wortes)

t = *ṭ*

u = *ū*

v = *ṽ*

w = *w*

x = *x*

y = *y*

z = *z*

A = *Ɀ*

B = *Ḃ*

C = *Ḭ*

D = *Ḑ*

E = *ℰ*

F = *ƒ*

G = *g*

H = *h*

I = *i*

J = *j*

K = *Ḱ*

L = *ℓ*

M = *Ṁ*

N = *ṇ*

O = *o*

P = *ṕ*

Q = *q*

R = *Ṛ*

S = *ſ*

T = *ṭ*

U = *ū*

V = *ṽ*

W = *w*

X = *x*

Y = *y*

Z = *z*

Beethovens Pause

Beethoven hat viel gearbeitet und macht eine Pause. Er zieht seinen Mantel an und geht spazieren. Unterwegs trifft er einen Bekannten.

„Grüß Gott, Herr Winter, wo haben Sie denn den _____ gelassen?“

„Es ist doch gar nicht so kalt, Herr van Beethoven, und Sie haben sogar einen Hut auf.“

„Aber ich muss auf der _____ sein, dass mir mein Hut nicht weg fliegt“, antwortet Beethoven, verabschiedet sich und geht weiter.

Wenig später trifft er seinen Freund, den Bratschisten Franz Weiß. Dieser sieht recht unglücklich aus.

„Was hast Du denn, Franz“, fragt Beethoven ihn. „Ich habe mich gerade _____ geärgert, weil ich die Noten von Ihrem Quartett verlegt habe.“

„Dann bist Du ja ein echter _____!“

Das Gesicht von Franz Weiß hellt sich wieder auf. „Gut, dass ich Sie getroffen habe, denn um eine kleine Aufmunterung sind Sie nie _____.“

Nach einer Weile zieht es Beethoven zurück an seine Arbeit. Zu Hause angekommen, beginnt er wieder Noten zu schreiben. Doch seine Schreibfeder ist stumpf geworden. Er braucht eine neue und schreibt deshalb an seinen Freund Nikolaus Zmeskall:

„Nicht außerordentlicher sondern ordentlicher gewöhnlicher Federnmeister, wir erwarten wieder ein außerordentliches Produkt ihrer Federn-Schwingkraft. Bitte beeilen Sie sich mit dem Ausrufen ihrer _____, worunter wahrscheinlich auch einige fremde _____ sind. Man hofft, sie werden ihnen nicht zu fest angewachsen sein.“

Diese Wörter sind einzusetzen:

Federn (2x), Hut, schwarz, Sommer, Verleger, verlegen

Musikalische Gegensatzpaare:

Eine Melodielinie geht aufwärts oder _____

Ein Ton ist hoch oder _____

Ein Musikstücke/eine Note ist kurz oder _____

Musik ist laut oder _____

Musik ist schnell oder _____

Musikklänge sind hell oder _____

Ein Musikstück ist schwierig oder _____

Musikalische Gegensatzpaare:

Eine Melodielinie geht aufwärts oder _____

Ein Ton ist hoch oder _____

Ein Musikstücke/eine Note ist kurz oder _____

Musik ist laut oder _____

Musik ist schnell oder _____

Musikklänge sind hell oder _____

Ein Musikstück ist schwierig oder _____

Wahr oder falsch?

wahr falsch

Beethoven wurde in Köln geboren

Beethoven hatte mehrere Geschwister

Beethoven war verheiratet

Beethoven hatte einen Sohn

Beethoven hat Keyboard gespielt

Beethoven konnte lustig sein

Beethoven ist gerne spazieren gegangen

Beethoven war blind

Beethoven hat viel telefoniert

Die Europahymne ist eine Musik von Beethoven

Wahr oder falsch?

wahr falsch

Beethoven wurde in Köln geboren

Beethoven hatte mehrere Geschwister

Beethoven war verheiratet

Beethoven hatte einen Sohn

Beethoven hat Keyboard gespielt

Beethoven konnte lustig sein

Beethoven ist gerne spazieren gegangen

Beethoven war blind

Beethoven hat viel telefoniert

Die Europahymne ist eine Musik von Beethoven

Notiere einen (denkbaren) Abschlusston von Beethovens unfertigem Streichquintett, nämlich ein „C“ in jedem Instrument, rechts neben der Linie untereinander.

Violin- oder G-Schlüssel



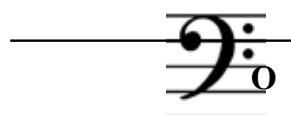
Ton C
Ton G

Bratschen- oder C-schlüssel



Ton C

Bass- oder F-Schlüssel (für das Cello)



Ton F
Ton C

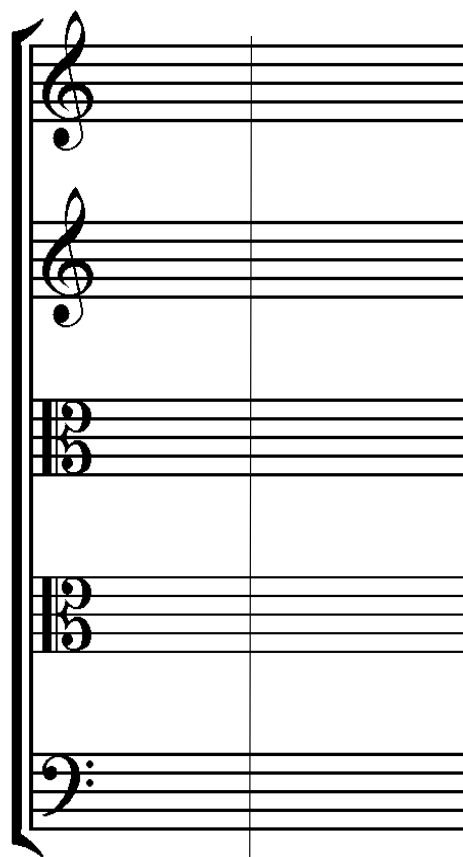
Violine 1

Violine 2

Viola 1

Viola 2

Violoncello



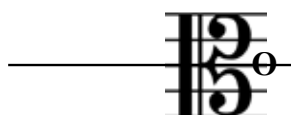
Notiere einen (denkbaren) Abschlusston von Beethovens unfertigem Streichquintett, nämlich ein „C“ in jedem Instrument, rechts neben der Linie untereinander.

Violin- oder G-Schlüssel



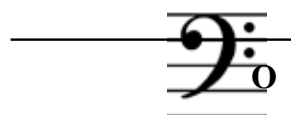
Ton C
Ton G

Bratschen- oder C-schlüssel



Ton C

Bass- oder F-Schlüssel (für das Cello)



Ton F
Ton C

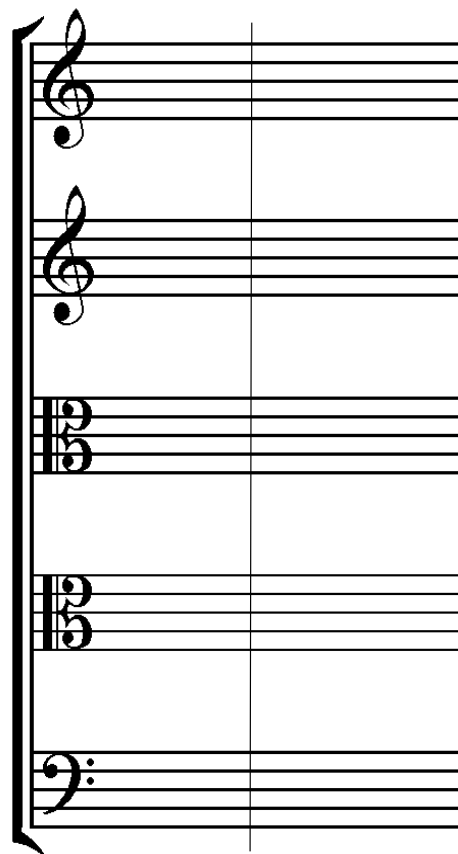
Violine 1

Violine 2

Viola 1

Viola 2

Violoncello



Welche dieser Gegenstände

gab es/benutzte man nur damals (nur links ankreuzen),
gibt es/benutzt man nur heute (nur rechts ankreuzen),
gab es damals und gibt es auch heute (beide ankreuzen)?

	damals	heute		damals	heute
Bankaktien	_____	_____	Keyboard	_____	_____
Bild vom Großvater	_____	_____	Klavier	_____	_____
Bleistift	_____	_____	Kopfhörer	_____	_____
Brille	_____	_____	Laptop	_____	_____
CD-Sammlung	_____	_____	Metronom	_____	_____
Fotoapparat	_____	_____	Rasiermesser	_____	_____
Freundschaftsalbum aus Bonn	_____	_____	Reise-Schreibpult	_____	_____
Gemaltes Bild von Freundin _	_____	_____	Schreibfeder	_____	_____
Gesprächshefte	_____	_____	Spazierstock	_____	_____
Handy	_____	_____	Streichquartett-Instrumente	_____	_____
Hörrohre	_____	_____	Tischleuchte	_____	_____

Alle Gegenstände der „damals“-Spalte hat Beethoven in seine Umzugskiste gepackt.

Die Reise von Beethovens englischem Klavier

In London wurde das Instrument in einer Kiste auf ein Schiff geladen. In Triest (Italien) wurde die Kiste ausgeladen und mit einer Kutsche nach Wien gebracht.

Zeichne den Weg, den das Schiff von London bis Triest fuhr und beschreibe, welche Länder es umfahren hat.



- B = Belgien
- CH = Schweiz
- CZ = Tschechien
- NL = Niederlande
- LU = Luxembourg

Ein „Gespräch“ mit Beethoven

So könnte ein schriftlich geführtes „Gespräch“ zwischen Beethoven und einem (dummen) Reporter verlaufen sein.

Beethovens Antworten sind leicht aus den darauf folgenden Sätzen des Reporters zu erraten.

Reporter: Warum muss ich denn in dieses Heftchen schreiben?

(Was mag Beethoven darauf mündlich geantwortet haben?)

R: Können Sie denn wenigstens Ihre eigene Musik hören?

(Beethovens gesprochene Antwort).

R: Und die Musik von Mozart?

R: Dann werden Sie zum Glück auch nicht durch das Herumtoben Ihrer Kinder gestört.

R: Ach ja, sie haben ja keine Frau.

R: Haben Sie denn schon mal eine Falsche gefunden?

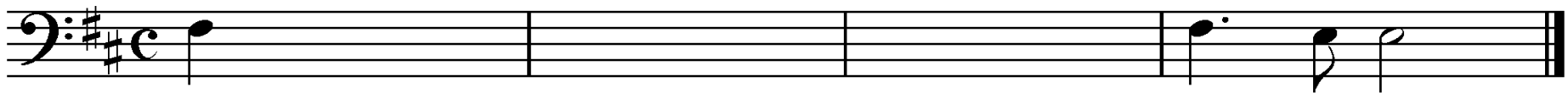
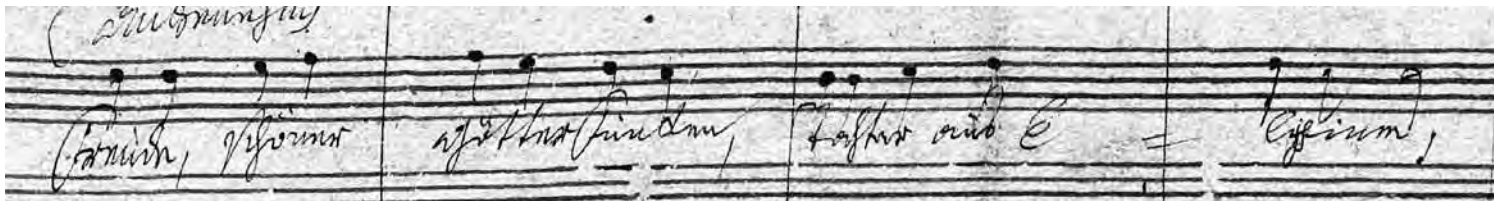
R: Sie nennen mich einen Esel!?

Und ich soll Ihnen auch noch Zeit gestohlen haben?

Manchmal konnte Beethoven auch deutlich schreiben. Diese Noten sind nicht so schwierig abzuschreiben.

Eine Note steht entweder auf der Notenlinie oder im Zwischenraum zwischen zwei Notenlinien.

Die erste Note steht bereits. Alle anderen Noten der ersten drei Päckchen (= Takte) sehen genauso aus: schwarze Kugel (= Notenkopf) mit Senkrechtrich (= Notenhals). Du musst nur noch ablesen, ob sie auf einer Linie oder zwischen zwei Linien steht.



Dies sind die letzten Zeilen, die Beethoven drei Tage vor seinem Tod geschrieben hat.
Weil er schon sehr schwach war, hat er einige Fehler gemacht.
Finde die 6 Fehler und schreibe die richtigen Wörter in die Zeile daneben.

Mein Neffffe Karle Soll alleini
Erbe seyn*, das Kapital
meines Nachlalaßes soll jedoch
Seinen natülichen oder testamen-
tarischen Erben zufallen.
Vien* am 23= März 1827
Luwig van Beethoven

Mein Neffffe Karle Soll alleini _____
Erbe seyn*, das Kapital
meines Nachlalaßes soll jedoch _____
Seinen natülichen oder testamen-
tarischen Erben zufallen. _____
Vien* am 23= März 1827
Luwig van Beethoven _____

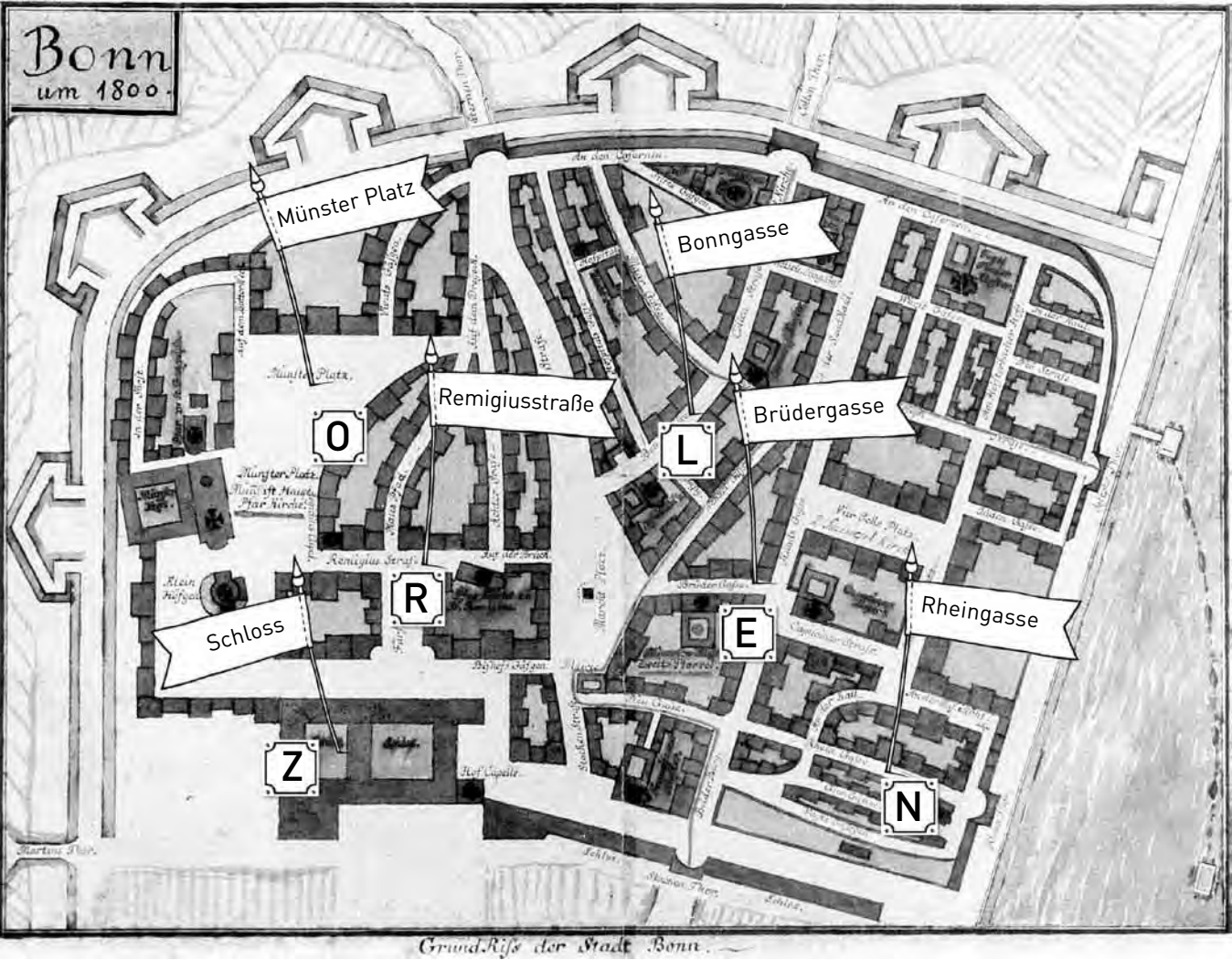
* Diese Wörter konnten früher auch so geschrieben werden.

Dieser Text besagt, dass Beethovens Neffe Karl alles von seinem Onkel erben sollte.
Aber das Kapital – damit waren die Aktien gemeint – sollten Karls Nachkommen (seine Frau, seine Kinder) erben.

Bonn zur Zeit Beethovens

Der Stadtplan zeigt, wie Bonn zu Beethovens Zeit ausgesehen hat.

Sind die Buchstaben richtig eingefügt, ergibt das Lösungswort den Vornamen von einem jungen Klavierschüler und Freund Beethovens.



- Wo liegt was?
Setze den Buchstaben des Ortes ein.
- Beethovens Geburtshaus
in der Bonngasse _____
 - Das Haus der Familie von
Breuning auf dem Münsterplatz _____
 - Die frühere Remigiuskirche
an der Remigiusstraße _____
 - Die heutige Remigiuskirche
in der Brüdergasse _____
 - Das Haus der Familie Fischer
in der Rheingasse _____
 - Das Bonner Schloss _____

Welche Länder Europas sind auf der Karte zu sehen?
Schreibe die Länder-Zahl in das entsprechende Feld.



Wie heißt die Hauptstadt des Landes?

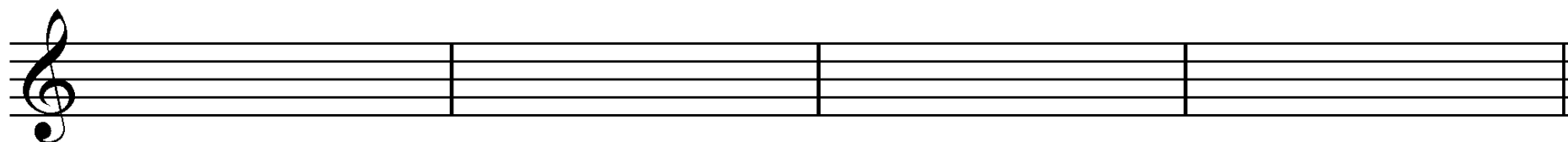
- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Deutschland | _____ |
| 2. Frankreich | _____ |
| 3. Spanien | _____ |
| 4. Portugal | _____ |
| 5. Irland | _____ |
| 6. Großbritannien | _____ |
| 7. Niederlande | _____ |
| 8. Belgien | _____ |
| 9. Luxemburg | _____ |
| 10. Österreich | _____ |
| 11. Schweiz | _____ |
| 12. Tschechien | _____ |
| 13. Polen | _____ |
| 14. Italien | _____ |

KW 49A1





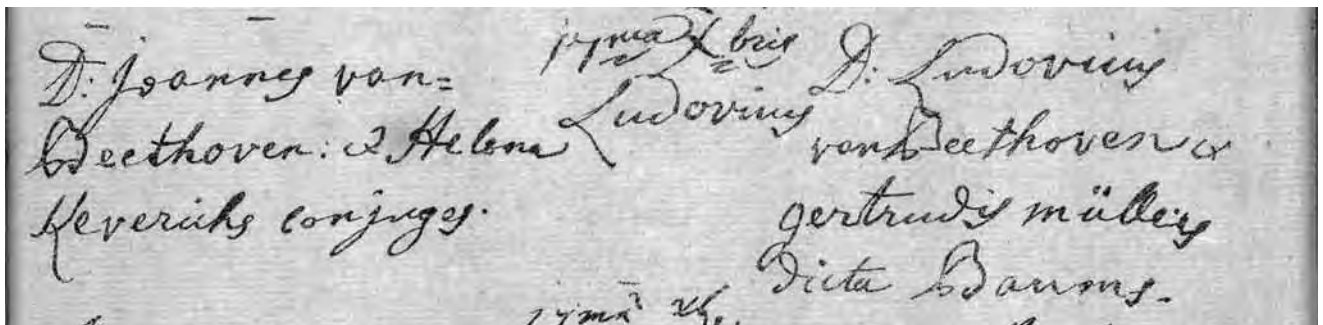
Male eine Musik für vier verschiedene Stimmen



Finde auf diesem Ausschnitt vom 17. Dezember 1770
aus dem Taufbuch der Remigiuskirche in Bonn
die Namen

„Ludovicus“ (2x)
und
„Beethoven“ (2x)

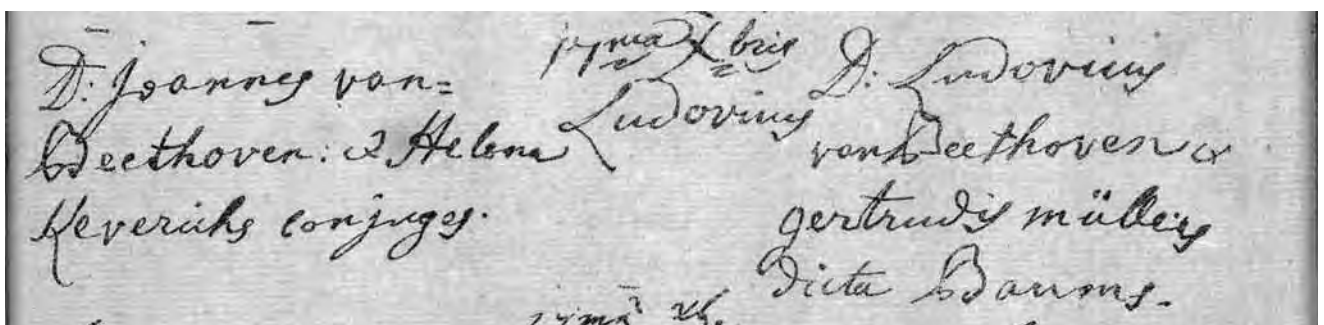
und kreise sie ein.



Finde auf diesem Ausschnitt vom 17. Dezember 1770
aus dem Taufbuch der Remigiuskirche in Bonn
die Namen

„Ludovicus“ (2x)
und
„Beethoven“ (2x)

und kreise sie ein.



Der Anfang von Beethovens „Fünfter“

Mitmach-Partitur

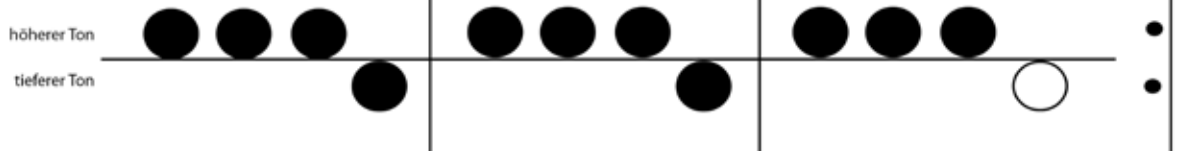
Alle



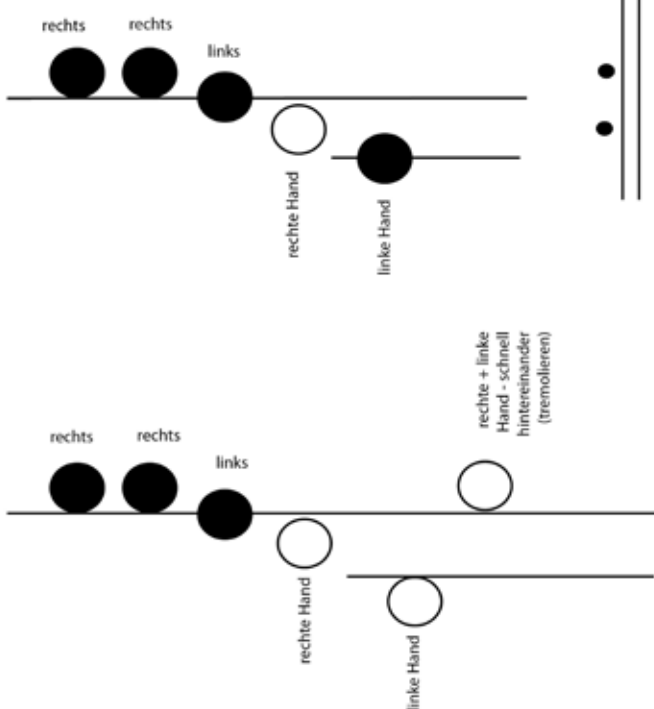
1. Gruppe

2. Gruppe

3. Gruppe



Alle



höherer Ton =
mit rechter Hand auf den
Tisch oder Oberschenkel
schlagen

tieferer Ton =
mit linker Hand auf den
Tisch



= kurzer Ton/Schlag



= längerer Ton./Schlag



= Wiederholung;
noch einmal

	Klavier Sonate	Streich- quartett	Klaviertrio	Lied	Sinfonie	Konzert	Oper	Messe	Oratorium
Klavier									
Geige									
Bratsche									
Cello									
Gesang									
Orchester									

Kreuze an, was in jeder dieser Gattungen erklingt.



Geige = Violine



Bratsche = Viola



Cello = Violoncello

	Klavier Sonate	Streich- quartett	Klaviertrio	Lied	Sinfonie	Konzert	Oper	Messe	Oratorium
Klavier									
Geige									
Bratsche									
Cello									
Gesang									
Orchester									

Kreuze an, was in jeder dieser Gattungen erklingt.



Geige = Violine



Bratsche = Viola



Cello = Violoncello